

Revitalisierungsprogramm für die Fließgewässer

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **79 (1987)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-940644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Revitalisierungsprogramm für die Fliessgewässer

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat für die Ausarbeitung eines generellen Revitalisierungsprogramms für Fliessgewässer einen Kredit von 250 000 Franken bewilligt. Freifliessende, natürliche Gewässer sind wichtige ökologische Reservate. Sie sind jedoch in Siedlungsräumen und in intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten selten geworden. Mit naturnahen Verbauungsmethoden, insbesondere mit der Methode des Lebendverbau (Ingenieurbiologie), könnten zahlreiche Bäche wieder belebt (revitalisiert)



Bild 1. Oberlauf des Nefbaches (Chrebsbaches), ausgeführt gemäss Projekt 1966.

werden. Der Regierungsrat möchte die Anstrengungen zur Revitalisierung von ökologisch unbefriedigenden Bachabschnitten verstärken. Um im Kantonsgebiet Zürich Prioritäten festlegen zu können und einen Überblick über die finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, soll ein langfristiges Revitalisierungsprogramm ausgearbeitet werden. Mit dem bewilligten Kredit wird eine Bestandesaufnahme der Gewässerstrecken gemacht, bei denen eine Umgestaltung wünschbar und möglich wäre. Für die einzelnen Strecken werden generelle Gestaltungspläne erstellt und die Kosten geschätzt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten an Arbeitsgemeinschaften, bestehend aus lokalen Ingenieurbüros, Landschaftsarchitekten und Biologen zu vergeben.



Bild 3. Umgestalteter Abschnitt des Nefbaches kurz nach Beendigung der Aushubarbeiten.



Bild 2. Revitalisierungsarbeiten am Nefbach, September 1986.



Bild 4. Im Jahre 1984 revitalisierter Abschnitt des Nefbaches, 2 Jahre nach Ausführung der Umgestaltungsarbeiten.

100 Jahre Tessinkorrektion und weitere flussbauliche Aufgaben

Buchbesprechung von Carlo Lichtenhahn

Das Jubiläum

Das Consorzio Fiume Ticino dalla Moesa al Lago Maggiore hat im Herbst 1986 seinen hundertsten Geburtstag gefeiert. Das Consorzio verewigte das Ereignis mit der Herausgabe eines faszinierenden Buches «La vita di un fiume» (Das Leben eines Flusses), Edizioni A. Salvioni & Co. SA. Das Buch ist übrigens 1986 von der Jury des Wettbewerbes «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres» prämiert worden. Im ersten Teil führt uns Plinio Grossi wahrhaft die Kulturgeschichte der ganzen Talschaft von der Quelle des Ticino bis zum Langensee vor. Mit Liebe und Sachkenntnis sind Zi-

tate, Gedichte, Anekdoten aus dem früheren und heutigen Leben, Aquarelle und Stiche wiedergegeben. Wir spüren so richtig, in welchem Verhältnis diese hundertjährige Zeitspanne zur ewigen geologischen Entwicklung unserer Mutter Erde steht; wir erleben immer wieder die Stärke der Natur gegenüber den eher bescheidenen menschlichen Schutzbauten; wir sehen aber auch, wie Mensch und Fluss in enger Beziehung zueinander stehen.

Im zweiten Teil des Buches zeigt *Pino Brioschi* mit seinen bemerkenswerten 240 Fotos den heutigen Lauf des Tessins von der Quelle im hohen Bedrettot, «wo die Sonne ihre Geburt erlebt», bis zu dessen Mündung in den Langensee. Diese eindruckliche Bilderschau erfreut den Eingeweihten und ladet den Fremden zum Besuch dieser wilden Landschaft ein. Die Aufnahmen zeigen einerseits den natürlichen Zustand: den Wildbach und den Gebirgsfluss, die Blumen und Wiesen, die Schluchten und Wasserfälle, die Au-